

## Medienmitteilung

Planegg/München, 3. Juli 2019

### **MorphoSys Lizenzpartner GSK startet klinisches Phase 3-Programm mit Otilimab (MOR103/GSK3196165) in rheumatoider Arthritis; MorphoSys hebt Finanzprognose für 2019 an**

Die MorphoSys AG (Frankfurt: MOR; Prime Standard Segment, MDAX & TecDAX; NASDAQ: MOR) verkündete, dass ihr Lizenzpartner GSK in einer heute veröffentlichten Pressemitteilung den Start eines klinischen Phase 3-Entwicklungsprogramms von Otilimab (ehemals MOR103/GSK3196165) in rheumatoider Arthritis (RA) bekannt gegeben hat. Weitere Informationen finden sich in der [Pressemitteilung](#) von GSK vom 3. Juli 2019.

Die Dosierung des ersten Patienten löst eine Meilensteinzahlung in Höhe von 22 Mio. Euro an MorphoSys aus.

Im Zusammenhang mit der Meilensteinzahlung hebt MorphoSys seine Finanzprognose an. Für das Jahr 2019 erwartet MorphoSys nun Umsätze im Bereich von 65 bis 72 Mio. Euro (bisherige Prognose: 43 bis 50 Mio. Euro) sowie ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -105 bis -115 Mio. Euro (bisherige Prognose: -127 bis -137 Mio. Euro). Die übrigen Zahlen zur Finanzprognose bleiben unverändert.

Otilimab (ehemals MOR103/GSK3196165) ist ein in der klinischen Entwicklung befindlicher, humaner monoklonaler Antikörper, der gegen das Zielmolekül GM-CSF (Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierender Faktor) gerichtet ist und 2013 an GSK auslizenziert wurde. Der Antikörper wurde auf Basis von MorphoSys' firmeneigener HuCAL<sup>®</sup>-Technologie generiert.

„Wir sind hoch erfreut, dass unser Lizenzpartner GSK die klinische Entwicklung von Otilimab in diesem Phase 3-Entwicklungsprogramm fortsetzt,“ sagte Dr. Malte Peters, Entwicklungsvorstand der MorphoSys AG. „Rheumatoide Arthritis ist eine chronische und belastende Autoimmunerkrankung, und wir sehen einen hohen medizinischen Bedarf an alternativen Behandlungsmöglichkeiten für Patienten, die an mittelschweren bis schweren Formen dieser Krankheit leiden.“

#### Über MorphoSys

MorphoSys (FSE & NASDAQ: MOR) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Entwicklungsphasen aktiv ist. MorphoSys hat sich der Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung außergewöhnlicher, innovativer Therapien für Patienten mit schweren Erkrankungen verschrieben. Der Schwerpunkt liegt auf Krebs. Auf der Grundlage seiner führenden Expertise in den Bereichen Antikörper-, Protein- und Peptidtechnologien hat MorphoSys zusammen mit seinen Partnern eine Wirkstoffpipeline mit mehr als 100 Programmen in Forschung und Entwicklung aufgebaut, von denen sich 29 derzeit in der klinischen Entwicklung befinden. Im Jahr 2017 erhielt Tremfya<sup>®</sup>, vermarktet vom Partner Janssen zur Behandlung von Schuppenflechte, als erstes Medikament auf Basis von MorphoSys' Antikörpertechnologie die Marktzulassung. Der am weitesten fortgeschrittene firmeneigene Produktkandidat des Unternehmens, Tafasitamab (MOR208), wurde von der US-Zulassungsbehörde FDA mit dem Status Therapiedurchbruch (breakthrough therapy designation) für die Behandlung von Patienten mit einem rezidivierenden oder refraktären diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL) ausgezeichnet. Der MorphoSys-Konzern hat seinen Hauptsitz in Planegg bei München und beschäftigt aktuell rund 330 Mitarbeiter. Zudem ist die hundertprozentige US-amerikanische Tochtergesellschaft MorphoSys US Inc. tätig. Weitere Informationen unter <https://www.morphosys.de>.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®, RapMAT®, arYla®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, LanthioPep®, Slonomics®, Lanthio Pharma® und LanthioPep® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya® ist ein Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc.

#### MorphoSys zukunftsbezogene Aussagen

*Diese Mitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen über den MorphoSys-Konzern, einschließlich der Erwartungen in Bezug auf den Start eines Phase 3-Entwicklungsprogramms mit Otilimab (ehemals MOR103/GSK3196165) in rheumatoider Arthritis sowie Größe und Umfang der Studie und die weitere klinische Entwicklung des Programms. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen stellen die Einschätzung von MorphoSys zum Zeitpunkt dieser Mitteilung dar und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und Liquidität, die Leistung oder Erfolge von MorphoSys oder die Branchenergebnisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten historischen oder zukünftigen Ergebnissen, finanziellen Bedingungen und Liquidität, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Auch wenn die Ergebnisse, die Leistung, die Finanzlage und die Liquidität von MorphoSys sowie die Entwicklung der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, mit solchen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können sie keine Vorhersagen über Ergebnisse oder Entwicklungen in zukünftigen Perioden treffen. Zu den Faktoren, die zu Unterschieden führen können, gehören dass die Erwartungen von MorphoSys in Bezug auf den Start eines Phase 3-Entwicklungsprogramms mit Otilimab (ehemals MOR103/GSK3196165) in rheumatoider Arthritis sowie Größe und Umfang der Studie und die weitere klinische Entwicklung des Programms falsch sind, die inhärenten Unsicherheiten im Zusammenhang mit Wettbewerbsentwicklungen, klinischen Studien und Produktentwicklungsaktivitäten sowie Zulassungsanforderungen, das Vertrauen von MorphoSys in die Zusammenarbeit mit Dritten und andere Risiken, wie sie in den Risikofaktoren in MorphoSys' Geschäftsbericht in dem Formular 20-F und anderen Unterlagen bei der US Securities and Exchange Commission angegeben sind. Angesichts dieser Unsicherheiten wird dem Leser empfohlen, sich nicht zu sehr auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum der Veröffentlichung dieses Dokuments. MorphoSys lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument zu aktualisieren, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dargelegten abweichen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist durch Gesetz oder Verordnung ausdrücklich vorgeschrieben.*

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

#### **MorphoSys AG**

Dr. Sarah Fakih  
Head of Corporate Communications & IR

Alexandra Goller,  
Director Corporate Communications & IR

Dr. Julia Neugebauer  
Director Corporate Communications & IR

Dr. Verena Kupas  
Manager Corporate Communications & IR

**Tel: +49 (0) 89 / 899 27-404**  
[investors@morphosys.com](mailto:investors@morphosys.com)